

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen	5
1.1 Die Geschichte der Filler	6
1.2 Was sind Filler?	7
1.3 Wie wirken Filler?	8
1.4 Welche Falten können geglättet werden?	10
1.5 Wie lange hält die Wirkung an?	12
1.6 Präparate	13
1.7 Welche Komplikationen und Nebenwirkungen können auftreten?	14
1.8 Wann darf ich nicht mit Fillern behandelt werden?	16
1.9 Wie oft kann die Behandlung wiederholt werden?	18
1.10 Ist die Behandlung mit Fillern sicher?	18
1.11 Was sind eigentlich die Ursachen der Faltenbildung?	18
 Behandlung	 19
2.1 Wie läuft die Faltenbehandlung mit Fillern ab?	20
2.2 Ist die Behandlung schmerzhaft?	20
2.3 Was muss ich nach der Behandlung beachten?	21
2.4 Was kostet eine Behandlung?	22
 Anwendung	 23
3.1 Lippen	24
3.2 Volumenaufbau der Lippe	26
3.3 Konturierung der Lippe	28
3.4 Anhebung der Mundwinkel	30
3.5 Falten im Ober- und Unterlippenbereich	32
3.6 Nasolabialfalten	34
3.7 Unebenheiten der Kinnregion	36
3.8 Unterlidregion	38
3.9 Krähenfüße	40
3.10 Brauenhebung	42
3.11 Zornesfalte	44
3.12 Stirnfalten	46
3.13 Dekolleté	48
3.14 Hände	50
3.15 Ohr	52

3.16	Nase	54
3.17	Volumentherapie	56
3.18	Fettpolster – die volumengebenden Elemente	57
Beispiele		59
4.1	Lippenaufbau – Fall 1	60
4.2	Lippenaugmentation – Fall 2	62
4.3	Volumenverlust im Mittelgesicht – Fall 3	64
4.4	Elastose der gesamten Gesichtshaut – Fall 4	66
4.5	Beginnender Volumenverlust im Mittelgesicht – Fall 5	68
4.6	Periorale Falten – Fall 6	70
4.7	Alterserscheinungen des Handrückens – Fall 7	72
Anhang		75
	Adressen und Internetlinks von Herstellern	76
	Gesellschaften und Informationen zu Fillern	77
	Literatur	77

1.2 Was sind Filler?

Das Wort »Filler« stammt aus dem Englischen und bedeutet soviel wie »Auffüller« oder »Füllmaterial«. Dementsprechend sind dermale Filler oder Füllmaterialien Substanzen, die man in die Haut injizieren kann, um z. B. alterungsbedingte Falten zu glätten oder auch Gewebedefekte, Lippen und Wangen aufzufüllen. Man verwendet sie also in der ästhetischen Medizin, wenn z. B. eine Verjüngung der Haut gewünscht wird. Auch bei der Behandlung von eingesunkenen Aknenarben kommen die verschiedenen Produkte zum Einsatz.

Der ideale Filler ist dabei nicht infektiös, nicht entzündungsfördernd, gut verträglich, leicht injizierbar, wenig schmerzauslösend, preiswert, verbleibt am Injektionsort und führt zu einem möglichst natürlichen, langanhaltenden Ergebnis. Alle Eigenschaften lassen sich bisher leider nicht in einem Präparat vereinen, Vor- und Nachteile müssen daher individuell gegeneinander abgewogen werden.





1.3 Wie wirken Filler?

Ein leicht nachvollziehbarer Effekt der Fillerbehandlung ist eine sofort sichtbare Volumenvermehrung im Gewebe am Ort der Injektion. Das in die Haut eingespritzte Produkt polstert die Falte quasi von innen auf und mindert dadurch Vertiefungen.

Zusätzlich regen einige Produkte die Neubildung körpereigenen Gewebes an. Der Reiz der Injektion selbst oder die injizierte Substanz fördert in diesem Falle biologische Prozesse und es kommt zu einer vermehrten Bildung von Kollagen, einem Hauptbestandteil der Haut, oder Bindegewebszellen (Fibroblasten). Die dadurch erreichten Ergebnisse halten meist länger an.

Generell kommt es je nach verwendeter Substanz auf die Injektionstechnik und die Stichtiefe an. Man kann den Filler z. B. tropfenweise, in einer Linie, fächerförmig oder geschichtet in die Oberhaut (Epidermis), Mittelhaut (Dermis), Unterhaut (Subcutis), in oder unter einen Muskel oder in mehrere Hautschichten gleichzeitig einbringen. Die Effekte unterscheiden sich je nach Methode und Substanz erheblich.



2.3 Was muss ich nach der Behandlung beachten?

Direkt nach der Behandlung sollten Sie das betreffende Hautgebiet immer wieder leicht kühlen, um eine Schwellung zu mindern und die Gewebereaktion möglichst gering zu halten.

In den ersten Tagen nach der Fillerinjektion sollten Sie dann nicht übermäßig Druck auf das Behandlungsareal ausüben und nur in Maßen Sport treiben.

Meiden Sie zudem während der folgenden zwei Wochen starke Sonneneinstrahlung, Hitze und Kälte. Verzichten Sie also auf den Solariumbesuch oder den Saunagang.

3.3 Konturierung der Lippe



Behandlungsziel ist eine gleichmäßige, harmonisch wirkende Hervorhebung der Kontur gebenden Linien am Haut-Lippenrot-Übergang.

So wird behandelt

Der Einstich erfolgt jeweils am Mundwinkel und folgt dem Verlauf der Lippenkontur. Es werden also vier kleine Einstiche (Oberlippe links und rechts, Unterlippe links und rechts) benötigt, um den Filler in die Lippenkante einzubringen.



Checkbox

Bewertung

Die Konturierung der Lippenränder lässt sich gut mit Fillern bewerkstelligen. Die Auffüllung des Lippenvolumens wird jedoch wesentlich häufiger durchgeführt als eine Lippenkonturierung.

Risiken/Hinweise

- Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der Lippen ist bei schmerzempfindlichen Personen möglicherweise eine örtliche Betäubung zu erwägen.
- Eine Übertherapie kann zu sehr unnatürlichen und unerwünschten Ergebnissen führen.
- Bei akuten Herpesinfektionen im Lippen- und Gesichtsbereich sollte nicht behandelt werden.
- Es kann nach der Injektion zu Schwellungen und Rötungen kommen, die nach kurzer Zeit abklingen. In der Regel wird der Therapeut einen Kontrolltermin vereinbaren, um das Behandlungsergebnis zu überprüfen.
- Es können sich durch Ansammlung der verwendeten Substanz tastbare Knötchen bilden. Eine modulierende Massage des eingebrachten Materials direkt nach der Injektion führt zu einer gleichmäßigen Verteilung.

3.5 Falten im Ober- und Unterlippenbereich



Strahlenförmig verlaufende Falten im Bereich der Ober- und Unterlippe sind ein sichtbares Zeichen des Alterns. Im Bereich der Oberlippe ist die Unterhaut sehr dünn. Zusammen mit der ausgeprägten Aktivität des ringförmigen Mundmuskels entstehen hier bevorzugt Falten.

Ein Zusammenhang mit häufigem Mundspitzen z. B. beim Rauchen wurde vermutet, weswegen die Fältchen auch lange „Raucherfältchen“ hießen; hierbei spielt jedoch eher die generell beschleunigte Hautalterung durch äußere Faktoren wie Einwirkung des Sonnenlichts eine größere Rolle.

So wird behandelt

Im Faltenverlauf werden kleine oberflächliche Injektionspunkte gesetzt.



Checkbox

Bewertung

Strahlenförmig verlaufende Falten im Bereich der Ober- und Unterlippe lassen sich gut mit Fillern behandeln.

Risiken/Hinweise

- Aufgrund der hohen Empfindlichkeit der Mund- und Lippenregion ist bei schmerzempfindlichen Personen möglicherweise eine örtliche Betäubung zu erwägen.
- Bei akuten Herpesinfektionen im Lippen- und Gesichtsbereich sollte nicht behandelt werden.
- Es kann nach der Injektion zu Schwellungen und Rötungen kommen, die nach kurzer Zeit abklingen. In der Regel wird der Therapeut einen Kontrolltermin vereinbaren, um das Behandlungsergebnis zu überprüfen.
- Es können sich durch Ansammlung der verwendeten Substanz tastbare Knötchen bilden. Eine modulierende Massage des eingebrachten Materials direkt nach der Injektion führt zu einer gleichmäßigen Verteilung.

Kombinationsmöglichkeiten

Es können auch Verfahren eingesetzt werden, die die Kollagenbildung im Gewebe anregen, zum Beispiel bestimmte Laser- oder Peelinganwendungen.

4.1 Lippenaufbau – Fall 1



24-jährige Patientin. Ausgangsbefund: schmale, etwas asymmetrische Lippen.



Zustand 4 Wochen nach Augmentation der Ober- und Unterlippe. Dosierung: insgesamt 0,8 ml Hyaluronsäure.